

N i e d e r s c h r i f t

**der 84. Sitzung des Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten
und Vergaben (Vergabeausschuss) am 20.03.2003**

öffentlich

Ort: Raum 107 (Ratshof), Halle (Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Günter Köhler	CDU	Vertreter für Herrn Geuther, anwesend von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Herr Frank-Uwe Heft	PDS	
Herr Dietmar Klimek	PDS	
Frau Heidrun Tannenber	PDS	
Herr Armin Voß	SPD	Vertreter für Herrn Krause
Herr Heinz Maluch	HAL	anwesend von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Sabine Fiedler	CDU	auf Dienstreise, Vertretung durch Herrn Lehmann
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU	anwesend von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Andreas Strauch	SPD	dienstlich verhindert
Herr Friedemann Scholze	FDP	keine Gründe bekannt
Frau Yvonne Berkold	UBF	entschuldigt

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung öffentlich
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Neugestaltung der Freifläche für einen Frischemarkt im Stadtteilzentrum Neustadt
Vorlage: III/2003/02977
 - 4.2. Neubau Voßstraße - Gestaltungsbeschluss
Vorlage: III/2002/02952
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Frau Tannenberg eröffnet die Sitzung und stellt Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung öffentlich**

Protokoll:

Herr Köhler stellt den Antrag, den TOP 3.1 (Haupterschließungsstraße) aus dem nichtöffentlichen Teil im öffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Tannenberg informiert die anwesenden Stadträte, dass die Verwaltung diesen TOP von der Tagesordnung gestrichen hat, da noch Beratungsbedarf besteht.

Herr Klimek stellt für die PDS-Fraktion den Antrag, die Sitzung um 17.00 Uhr zu unterbrechen, damit die Mitglieder des Ausschusses die Möglichkeit haben, an der Friedenskundgebung und an der anschließenden Demonstration gegen den Irak-Krieg teilnehmen zu können.

Herr Lehmann äußert zum Antrag, dass er mit der Unterbrechung nicht einverstanden ist und gibt den Hinweis, dass gegebenenfalls der Ausschuss zur Fortsetzung der Sitzung nicht mehr beschlussfähig ist, da er nach der Pause nicht mehr daran teilnehmen wird. Er unterstreicht aber, dass er nicht gegen das Anliegen der Veranstaltung ist.

Herr Dr. Hesse unterstützt die Meinung von Herrn Lehmann.

Herr Heft stellt den Geschäftsordnungsantrag, den nichtöffentlichen Teil vorzuziehen.

Herr Lehmann informiert, dass im Planungsausschuss der TOP 4.1: Erhebung von Beiträgen nach Kommunalabgabengesetz in erster Lesung behandelt wurde und eine zweite Lesung für den 08.04.2003 vorgesehen ist. Er schlägt vor, diesen TOP heute nicht zu behandeln.

Der Ausschuss stimmt der Streichung des v. g. Tagesordnungspunktes zu.

Herr Stemme stellt den Antrag, den TOP 4.3: Neubau Voßstraße von der Tagesordnung zu nehmen. Im Planungsausschuss wurden noch Hinweise gegeben, welche vorher noch nicht bekannt waren, insbesondere äußerten die Franckeschen Stiftungen Bedenken.

Frau Tannenberg bittet um Abstimmung der Anträge und der Tagesordnung.

<i>Abstimmung zum Antrag von Herrn Heft: (Vorziehen d. Nichtöffentl. Teils)</i>	<i>Ja-Stimmen: 7</i>
	<i>Nein-Stimmen: 2</i>
	<i>Enthaltung: 0</i>

Der Antrag wird angenommen.

Herr Lehmann bemerkt zum Antrag von Herrn Stemme, dass im Planungsausschuss die Voßstraße ausführlich behandelt wurde und die Bedenken der Franckeschen Stiftungen einvernehmlich geklärt werden konnten. Dieser TOP sollte auf der Tagesordnung bleiben. Zum Bauvorhaben Voßstraße hat der Bürger Herr Bloß bei der Verwaltung Hinweise und Änderungen sowie Alternativvorschläge eingereicht. Die Verwaltung soll zu diesem Schreiben ausführlich Stellung nehmen.

<i>Abstimmung zum Antrag von Herrn Stemme: (Nichtbehandlung Neubau Voßstraße)</i>	<i>Ja-Stimmen: 3</i>
	<i>Nein-Stimmen: 4</i>
	<i>Enthaltung: 2</i>

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

*Abstimmung zur Tagesordnung:
(Öffentlicher Teil)*

*Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 3
Enthaltung: 2*

Beschluss:

Der Tagesordnung wird ohne Behandlung des TOP 4.1 zugestimmt.

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift**

Protokoll:

Die Niederschrift vom 06. 03. 2003 liegt noch nicht vor.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Neugestaltung der Freifläche für einen Frischemarkt im Stadtteilzentrum Neustadt
Vorlage: III/2003/02977

Protokoll:

Aufgrund der geringen Anwesenheit der Stadträte schlägt Frau Tannenberg vor, die vorliegenden Fragen durch den Fachbereich gleich zu beantworten und die Vorlage in der nächsten Sitzung zu beschließen.

Frau Sachtlebe erläutert die Vorlage.

Herr Heft fragt nach der Versorgung mit Elektro, Wasser und Abwasser.

Frau Sachtlebe erklärt, für die Elektroversorgung sind Senkelektanten vorgesehen. Kabel müssen zum Teil auch über die Platzfläche verlegt werden. Feste Wasseranschlüsse und Abflüsse sind nicht vorgesehen. Für den Frischemarkt wird es noch einen Möblierungsplan geben, welcher das Verlegung von Kabeln mit beinhaltet.

Herr Voss bittet um eine Erläuterung zur Finanzierung.

Frau Sachtlebe erläutert die Finanzierung anhand der Vorlage und verweist darauf, dass gegenüber der ersten Finanzierungsvariante ein neues Finanzierungsmodell gewählt wurde. Es werden jetzt Fördermittel aus der URBAN-Finanzierung eingesetzt.

Frau Tannenberg fragt nach der weiteren Betreuung des kleinen Marktes von Herrn Fried, was mit dem alten Standort des Frischemarktes geschehen soll und wie die zukünftige Sortimentsgestaltung aussehen wird.

Frau Sachtlebe antwortet, Herr Fried behält den Markt weiter. Beide Märkte werden sich ihrer Meinung nach ergänzen. Zum Sortiment des künftigen Marktes wird ein Bürgergutachten erstellt. Der alte Frischemarktplatz soll begrünt werden.

Auf die Anfrage von Herrn Voss, was ein Bürgergutachten ist, erklärt Frau Sachtlebe, alle Schichten der Bevölkerung werden erfasst. Das Alltagswissen der Bürger wird erfasst und daraus wird eine Gruppe von Bürgern ausgewählt, welche in Workshops befragt werden. Dieses Bürgergutachten führt der Quartiersmanager mit Fachleuten durch. Die Finanzierung erfolgt aus URBAN-Mitteln.

zu 4.2 Neubau Voßstraße - Gestaltungsbeschluss

Vorlage: III/2002/02952

Protokoll:

Herr Voß bemängelt, dass die Vorlage seiner Meinung nach nicht den Anforderungen der Gemeindehaushaltsverordnung entspricht:

§ 10 Investitionen

(2) Bevor Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung beschlossen werden, soll unter mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten durch Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten die für die Gemeinde wirtschaftlichste Lösung ermittelt werden

und

§ 10 Investitionen

(3) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Bauten und Instandsetzungen an Bauten dürfen erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Kosten der Maßnahme, des Grunderwerbs und der Einrichtung sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter und ein Bauzeitplan im einzelnen ersichtlich sind.

Er vermisst auch eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes. Im Haushaltsplan sind 2,1 Mio € Mittel eingestellt und in der ersten Kostenschätzung waren 3,0 Mio € vorgesehen und in der Anlage 3 erscheinen jetzt 5,2 Mio €.

Auf die Anfrage von Frau Tannenberg nach dem Abstimmungsergebnis im Planungsausschuss, antwortet Herr Otto, dass der Vorlage mehrheitlich zugestimmt wurde.

Herr Otto informiert zu den aufgezeigten Problemen von Herrn Voß, dass der Fachbereich Stadtentwicklung und Stadtplanung zum ersten Mal mit einer Vorplanung im Vergabeausschuss ist. Bei der Vorplanung erfolgt noch keine ordnungsgemäße Kostenschätzung. Bei der Vorlage handelt es sich um einen Gestaltungsbeschluss und deshalb ist noch keine genaue Deckung im Haushalt vorgesehen. Für den Haushalt 2004 ist eine konkretere Untersetzung vorgesehen.

Die Kostenschätzung in Anlage 3 wird sich noch mal verändern, zum Beispiel wird sich die Position "Schallschutzmaßnahmen" voraussichtlich von 460.000,00 € auf 260.000,00 € reduzieren. Für den Planungsausschuss hat die Kostenschätzung der Anlage 3 ausgereicht.

Herr Voß bemerkt, dass in der Haushaltsverordnung zur mittelfristigen Finanzplanung ein bestimmtes Prozedere festgeschrieben ist. Im Gestaltungsbeschluss haben die Kosten noch nachrichtlichen Charakter. Er bemängelt, dass beim Gestaltungsbeschluss nicht vordergründig nach den Kosten gesehen wird. Alternativen werden auch nicht erwähnt.

Herr Otto erläutert, dass im Fachbereich mehrere Varianten erarbeitet werden. Im Stadtrat wird eine Vorzugsvariante vorgestellt. Er erläutert den Ablauf bis zur Vorstellung im Stadtrat. Zur Kostenplanung gibt es standardisierte Berechnungsgrundlagen des Bundes.

Herr Voß ist erstaunt über die Erhöhung der Kosten. Ihm fehlen die Plausibilitätsgründe.

Herr Otto erwidert, ein Grund ist, dass der Schallschutz bei der ersten Kostenschätzung gänzlich vergessen wurde. Die weitere Ermittlung der Kosten erfolgt dann wieder in unterschiedlichen Fachbereichen: der Fachbereich 61 erhält eine Aufgabenstellung. Danach erhält der Fachbereich 66 die Unterlagen und beginnt mit der Vorplanung und der Einstellung in den Haushalt. Mit den Vorplanungen führt der Fachbereich 61 die Bürgerbeteiligungen und andere Konkretisierungen durch. Danach wird der Fachbereich 66 wieder aktiv. Durch die konkreteren Planungen, die genaue Festlegung des Stra-

ßenverlaufs und die Hinzufügung von Anbindungen an andere Straßen können sich die Kosten erhöhen. Fehler in der Verwaltung können auch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Zur Anfrage von Herrn Voß nach den Fördermitteln, antwortet Herr Otto, dass der Antrag gestellt wurde und eine Genehmigung in Aussicht steht.

Herr Voß möchte, dass den Stadträten auch Alternativvarianten mit deren Prüfung zu finanziellen Auswirkungen aufgezeigt werden.

Frau Tannenberg möchte einige Fragen von Anwohnern zu den vorgesehenen Parkplätzen und dem Schallschutz beantwortet haben.

Herr Otto erläutert anhand vorliegender Pläne, dass für die Anwohner bewirtschaftete Parkplätze geschaffen werden sollen. Im Zusammenhang mit dem Schallschutz führt das Umweltamt in Zusammenarbeit mit der anliegenden Klinik eine Untersuchung durch und schlägt Varianten vor.

Herr Voß möchte die finanziellen Auswirkungen in der Vorlage deutlicher dargestellt haben.

Frau Tannenberg schlägt vor, dass eine detaillierte Aufstellung der Kosten beginnend beim Grundsatbschluss erarbeitet wird bis zur Vorlage im Stadtrat.

Herr Heft fragt nach der vorgesehenen Beleuchtungsdichte.

Herr Otto erklärt, in der Vorplanung ist die Beleuchtung nicht enthalten. Für die Beleuchtung von öffentlichen Straßen und Plätzen gibt es DIN-Vorschriften. Er sagt eine Überarbeitung der Anlage 3 zu.

Frau Tannenberg verweist darauf, dass in der Haushaltskonsolidierung die Reduzierung der Stadtbeleuchtung vorgesehen ist. Die Stadtverwaltung erhält den Prüfauftrag, dass Beleuchtungskonzept für die Voßstraße im Zusammenhang mit dem Stadtratsbeschluss zu erarbeiten.

Herr Heft gibt den Hinweis, dass die Vorlage in den Hauptausschuss eingebracht werden muss, da zwei verschiedene Abstimmungen vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	3
Enthaltung:	1

Die Vorlage wird abgelehnt.

Beschluss:

Der Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag:

1. Die Gestaltung der Voßstraße wird als Grundlage der weiteren Planung bestätigt.
2. Das Baurecht ist über ein Planfeststellungsverfahren zu schaffen.
3. Die Straßenbaumaßnahme Voßstraße ist in ihrer Gesamtheit nach Kommunalabgabengesetz Sachsen-Anhalt ausbaubeitragspflichtig.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Protokoll:

keine

zu 6 Anfragen von Stadträten

Protokoll:

keine

zu 7 **Beantwortung von Anfragen**

Protokoll:

Herr Geuther erhält mit seinen Unterlagen für die nächste Sitzung die Beantwortung der Anfrage aus der 81. Sitzung vom 06. 02. 2003 zum Stadtteilbüro auf dem ehem. MAFA-Gelände.

zu 8 Anregungen

Protokoll:

keine

zu 9 Mitteilungen

Protokoll:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
